

Jugendwerk Bätterkinden
Offene Kinder- und Jugendarbeit



JAHRES BERICHT 2025



RÜCKBLICK DES Geschäftsführers

Ein wichtiger Bestandteil in der Ausbildung von Sozialarbeiter:innen und Gemeindeganimator:innen ist die Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie. Dabei geht es um die Frage, welche Erfahrungen und Einflüsse die Auszubildenden zu der Person gemacht haben, die sie heute sind. Für mich ist immer wieder eindrücklich zu hören, wie prägend dabei die Freundschaften, Abenteuer und Erlebnisse im Jugendalter waren.

Genau hier liegt ein zentraler Auftrag der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. **Wir schaffen betreute Orte, in denen junge Menschen Freundschaft, Erfahrung, Herausforderung, Freude am Leben, neue Rollen, Verantwortung oder ein Stück Heimat erleben können.** Wir schaffen Orte, welche Kindern und Jugendlichen Halt und Orientierung bieten und die Entwicklung der eigenen Identität fördern.

Aus meiner Sicht ist es ein Privileg, junge Menschen in einem so prägenden Lebensabschnitt begleiten zu dürfen. Dass unsere Angebote Spuren hinterlassen zeigte mir im Sommer die Karte einer Jugendlichen, welche ins Ausland zog. Sie schrieb mir: "Vielen Dank für die wunderschöne Zeit im Jugendwerk! Durch deine bestärkenden Worte glaube ich fast, dass ich alles kann:-)". Dieses Beispiel zeigt: Offene Kinder- und Jugendarbeit kann nachhaltige Spuren im Leben hinterlassen.

Danke, dass Sie sich Zeit nehmen um einen Blick darauf zu werfen, wie die jungen Menschen in Ihrer Gemeinde im Jahr 2025 von der Offenen Kinder- und Jugendarbeit geprägt wurden.

Reto Blaser, Geschäftsführer

INHALT

Warum Freizeitgruppen & Freizeitaktivitäten so stark prägen	4
Angebote für Jugendliche	5
Angebote für Kinder	6
Wir fördern Engagement	7
Vernetzung & Zusammenarbeit	8
Facts	9
Dank und Ausblick	10



NEUE LEITUNG BRINGT FRISCHE IMPULSE

Im vergangenen Jahr kam ich, Liwanu Sutter, neu zum Jugendwerk Bätterkinden dazu und übernahm mit viel Elan und Engagement die Standortleitung. Mit grosser Motivation machte ich mich daran, bestehende Angebote weiterzuführen und neue Impulse in die Jugendarbeit einzubringen.

Ab dem Sommer erhielt ich wertvolle Unterstützung durch Cindy Lötscher. Sie übernahm die Leitung der Kidzz- und Teens-Angebote und brachte ebenfalls viel Engagement und frische Ideen mit. Gemeinsam konnten wir die verschiedenen Angebote weiterentwickeln und das Jugendwerk in Bätterkinden stärken.

Ich freue mich, zusammen mit dem Team und den vielen engagierten Jugendlichen auf ein lebendiges und erlebnisreiches Jahr zurückzublicken zu können.

*Was uns prägt
sind unsere Erinnerungen
und die, mit denen
wir sie teilen.*

Warum Freizeitgruppen & Freizeitaktivitäten so stark prägen

Der Erziehungswissenschaftler und Soziologe Robert James Havighurst hat für die Lebensphasen **Adoleszenz** (13-17 Jahre) und **Jugend** (18-22 Jahre) folgende Entwicklungsaufgaben definiert, welche junge Menschen für ein erfülltes Leben bewältigen müssen¹:

- Autonomie/Ablösung von den Eltern
- die eigene Identität finden
- eigene Moral- und Wertvorstellungen aufbauen
- eine Zukunftsperspektive entwickeln

Ablösung von den Eltern und Identitätsentwicklung

Junge Menschen müssen sich ausprobieren und Erfahrungen ausserhalb des Elternhauses sammeln, um ihre eigene Identität zu finden. Gleichaltrige Freund:innen und die Zugehörigkeit zu einer Peer-Gruppe² bieten ein Gefühl der Zugehörigkeit und unterstützen die konstruktive Loslösung von der Familie. Oft übernimmt die Peer-Gruppe eine ungemein wichtige Funktion für jeden Einzelnen und fördert Entwicklungsprozesse, die wichtig sind, um in der Welt der Erwachsenen bestehen zu können. Die Peer-Gruppe ermöglicht Interaktion, Wettbewerb, Auseinandersetzung und Rivalität und bereitet die Jugendlichen damit auf zukünftige Herausforderungen in der Gesellschaft vor. Durch gemeinsame Aktivitäten, Abenteuer und Herausforderungen lernen Jugendliche im Team zu arbeiten, Freundschaften zu schließen, ihre Kreativität auszuleben und eigene Fähigkeiten zu entdecken.

1: vgl. Schneider, W./Lindenmann, U. (2012). *Entwicklungspsychologie*. Beltz.
2: Peergruppe: Gruppe von gleichaltrigen jungen Menschen, in der wichtige Lern-, Bildungs- und Sozialisationsprozesse stattfinden.
vgl. socialnet (2019). Peergroup.
URL: https://www.socialnet.de/lexikon/Peergroup#toc_1 [Zugriff: 13. November 2025]

Eigene Moral- und Wertvorstellungen aufbauen

Ein prägender Faktor für die Entwicklung von jungen Menschen sind auch die Normen und Werte, welche in den Peer-Gruppen und Freizeitorten gelebt werden. Betreute Angebote für Kinder und Jugendliche müssen von Lebensfreude, Humor, Empathie, klaren Regeln und Engagement für die Gemeinschaft geprägt sein.



Eine Zukunftsperspektive entwickeln

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit bietet viele Gelegenheiten, in welchen junge Menschen miteinander Erkenntnisse über sich selbst gewinnen können. Kinder oder Jugendliche anleiten, Gruppen moderieren, Umbauarbeiten im Jugendhaus, kochen, Führung der Bar inkl. Kasse, Styling, kreative Arbeiten, Musik, Aufsicht im Jugendtreff - die Möglichkeiten sind zahlreich.

Durch die gemeinsame Gestaltung von Freizeitaktivitäten lernen junge Menschen ihr Potential erkennen und entwickeln es weiter. Sie realisieren ihre Einflussmöglichkeiten und lernen, dass sie für die Gestaltung ihres Lebens Verantwortung übernehmen können - und auch müssen.

ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE

Einer der stärksten Schutzfaktoren für die positive Entwicklung von jungen Menschen sind gute und belastbare Beziehungen zu Gleichaltrigen. Freund:innen und konstruktive Peer-Gruppen helfen den jungen Menschen, Herausforderungen und Krisen zu bewältigen und daran zu wachsen. In der Peer-Gruppe können gemeinsame Erlebnisse verarbeitet und im vertrauten Rahmen über sensible Themen ausgetauscht werden. Damit bietet die Gruppe jungen Menschen Halt und Orientierung.

Jugendtreff

Der Jugendtreff war auch in diesem Jahr wieder vielseitig, abwechslungsreich und stets gut besucht. Er bietet allen einen Ort, um zu entspannen, zu chillen und gemeinsam mit Freund:innen Zeit zu verbringen.

Zu den beliebtesten Anlässen gehörten unter anderem die Car Show, bei der die Jugendlichen einmal im Traumauto eine Runde fahren mitfahren konnten und ein Auto besprühen konnten, Boxautomat-Challenges, die Old Game Night, der Zerstörer-Abend und der Experimentier-Abend, bei dem mit Stickstoff und Joghurt ein McFlurry hergestellt wurde.



Diese abwechslungsreichen Aktivitäten sorgten für jede Menge Spass, Staunen und unvergessliche Momente. So bleibt der Jugendtreff ein lebendiger Ort für Begegnung, Spiel und gemeinsame Erlebnisse.

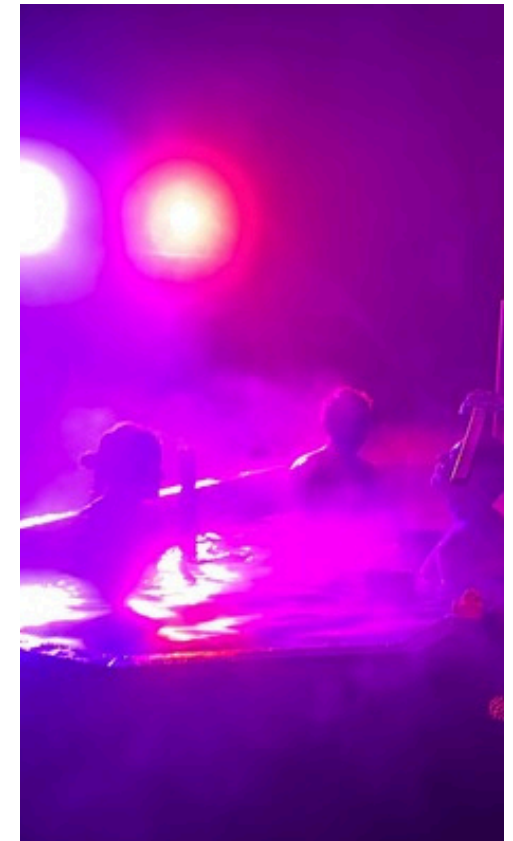
Sportnight

Die Sportnight findet jeweils am Samstagabend in der Turnhalle statt. Sie richtet sich an Kinder und Jugendliche der 5. bis 9. Klasse. Mit den Sportnights steht den jungen Menschen ein bewegungs- und gemeinschaftsorientiertes Angebot zur Verfügung. Diese Anlässe können teilweise auch neue Zielgruppen erreichen, welche den Jugendtreff weniger besuchen. Damit sind die Sportnights eine wertvolle Ergänzung in unserem Angebot.

Die Jugendlichen schätzen besonders die Möglichkeit, sich auszupowern und die Halle frei zum Spielen zu nutzen. Natürlich stehen an allen Anlässen zusätzliche Animationsmaterialien bereit. Highlights wie der Riesen Hotpot, Ninja Parcours oder unsere Bagjump-Sprungmatte sorgen für viel Spass und Action.

Vor allem die gemeinsamen Aktivitäten tragen wesentlich dazu bei, Begegnungen zu fördern und Verbindungen zwischen den Jugendlichen entstehen zu lassen.

Die Sportnight-Angebote waren auch 2025 sehr gut besucht. Pro Anlass durften wir durchschnittlich rund 65 Teilnehmende begrüßen.



ANGEBOTE FÜR KINDER

Nach der JAMES-Jugendstudie 2024 ist die beliebteste nonmediale Freizeitaktivität von jungen Menschen das Treffen von Freund:innen. Die Grundbedürfnisse der jungen Menschen haben sich dabei während der letzten Jahrzehnte kaum verändert. Es geht in der Freizeit nach wie vor um Gemeinschaft, Abenteuer, Bewegung, Herausforderung, Horizonterweiterung und Spass. Die Prägungen, Ansprüche und die kulturellen Codes unterliegen jedoch einem massiven Wandel. **Um relevant zu bleiben, müssen die Angebote der Jugendarbeit immer wieder auf die Erwartungen und Sehnsüchte von neuen Generationen ausgerichtet werden.**

Kidzz, 2.-4.Klasse

Das Kinderangebot war über das ganze Jahr hinweg gut besucht, mit spürbar steigenden Teilnehmerzahlen. Es gab Angebote wie Experimenten-Nachmittag oder die grosse Rätsel-Schnitzeljagd. Die verschiedenen Anlässe sorgten für viel Spass, Neugier und eine lebendige Atmosphäre und machten das Angebot für die Kinder attraktiv und beliebt. Nach den Herbstferien starteten wir mit einem Herbstfest, an dem rund 40 Kinder einen Kürbis geschnitzt haben. Im Winterquartal durften dann in der Villa Kunterbunt Strümpfe wie jene von Pippi Langstrumpf bemalt werden, und die Kinder konnten ihre Kraft unter Beweis stellen.



Teens-Club, 5.-6. Klasse

Der Teens-Club für die 5. und 6. Klasse war ebenfalls gut besucht. Mit spannenden und abwechslungsreichen Angeboten wie Candy Challenges, einer Beach Party, einer Casino Night oder einem Gruselabend wurde den Teilnehmenden viel geboten. Die verschiedenen Anlässe sorgten für Spass, Abwechslung und eine lebendige Stimmung und machten den Teens Club zu einem beliebten Treffpunkt.



Sommerlager und Projekte

Im Sommer veranstaltete das gesamte Jugendwerk mit allen Standorten zusammen wieder ein **Sommerlager** für die Kinder der 3.-6. Klasse. Im Bild oben ein Einblick in den Konzertabend im Megalager.

Die magische **Kinderdisco** für Kinder vom Kindergarten bis zur 4. Klasse war ein stimmungsvoller Anlass. Gemeinsam wurden Zauberstäbe gebastelt, im Discoraum getanzt und gefeiert. Für besondere Stimmung sorgten die Teamler:innen, die als Minions verkleidet waren und die Kinder zum Tanzen animierten. Kinderschminken und viele weitere kreative Angebote rundeten den Anlass ab und machten die Kinderdisco zu einem bunten und unvergesslichen Erlebnis.

WIR FÖRDERN ENGAGEMENT

Freiwilliges Engagement ist eine der stärksten Formen von Partizipation, welche in der Jugendarbeit möglich ist. Mit kaum einem anderen Instrument lassen sich bei jungen Menschen so grosse Entwicklungsschritte auslösen. **Wer frühzeitig lernt, sich freiwillig in der und für die Gesellschaft zu engagieren, ist statistisch auch später deutlich stärker zu Gunsten von Anderen und der Allgemeinheit aktiv.** Dies ist für die Zukunft unserer Gesellschaft von elementarer Bedeutung.

Rückblick Freiwillige

Schulung

Im April fand wieder eine Teamler:innen-Schulung mit 6.-Klässler:innen statt. Erfreulicherweise konnten dabei mehrere neue Jugendliche gewonnen werden, die seither engagiert bei den verschiedenen Anlässen mithelfen und das Team tatkräftig unterstützen.

Auf dem Bild unten sieht man eine gelungene Challenge während der Teamler:innenschulung, bei der die Jugendlichen in 2er Teams Mario Kart spielten.



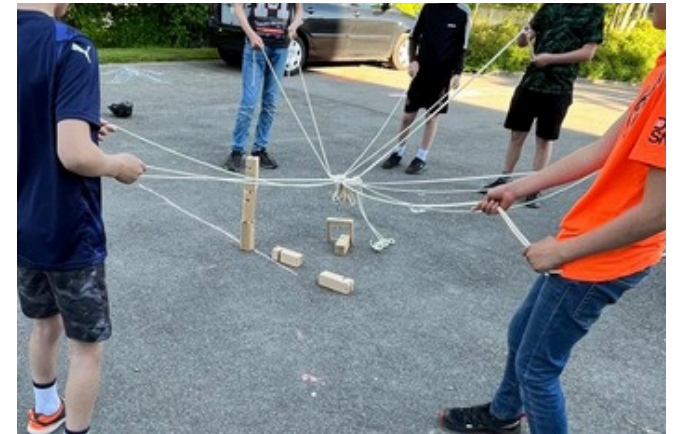
Dabei gab es jedoch eine spürbbare Einschränkung: Die lenkende Person konnte nicht sehen, wohin ihr Kart fährt. Hinter den Fahrer:innen stand jeweils eine zweite Person, welche sie nach links oder rechts zog um zu zeigen, wie sie lenken soll. Bei dieser Challenge konnten sich die Jugendlichen spielerisch im Teamplay üben, und zudem wurde ihr Geschick herausgefordert.

Teamler:innen-Weekend & Ausflüge

Für den Teamgeist wurden spezielle Anlässe organisiert. Dazu gehörten ein Jungleiter:innen-weekend sowie ein Fun-Abend, der sich ebenfalls exklusiv an die Jungleiter:innen richtete.

Dieser führte die Gruppe in einen Felsenkeller, in dem ein abwechslungsreicher Funpark mit Elektrokarts, Axtwerfen, Teller-Schmeissen und mehreren kleinen Spielen aufgebaut war. Der Actionreiche Abend wurde mit gemeinsamem Pizzaessen am Feuer abgerundet, und auf der Heimfahrt durfte ein Glace-Stopp bei McDonald's natürlich nicht fehlen.

Es ist wichtig, für die freiwillig engagierten Jugendlichen auch solche Teamanlässe zu organisieren. Diese stärken den Zusammenhalt im Team, tragen wesentlich zur Motivation und Freude am freiwilligen Engagement bei, und sind eine gute Möglichkeit, um den jungen Menschen auch für ihr wertvolles Engagement zu danken.



VERNETZUNG & ZUSAMMENARBEIT

«Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf.» Dieses afrikanische Sprichwort dürfte wohl einigen zumindest bekannt vorkommen. Damit wird ein zentraler Aspekt der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ersichtlich: **Wir müssen mit anderen Institutionen, Vereinen und Organisationen im Dorf zusammenarbeiten, um eine möglichst breite Wirkung zu erzielen.** Denn gemeinsam sind Projekte und Anlässe möglich, welche für einen einzelnen Verein oder eine einzelne Organisation kaum zu stemmen sind.

Winterball 2025

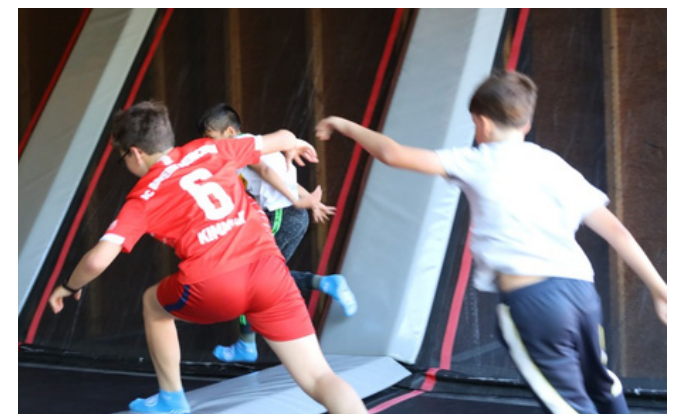
Ein gelungenes Beispiel für die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr war der Winterball im Januar. Der Anlass wurde von Schülerinnen und Schülern organisiert, welche vom Jugendwerk begleitet und unterstützt wurden.

Das Jugendwerk brachte dabei sein Know-how und seine Erfahrung ein und stellte zusätzlich Sound- und Lichtmaterial zur Verfügung. Durch diese Unterstützung konnte ein stimmungsvoller und toller Anlass umgesetzt werden. Der Winterball war ein sehr gelungenes Projekt und zeigte eindrücklich, wie viel durch Eigeninitiative der Jugendlichen und gute Zusammenarbeit erreicht werden kann.

Ausflüge am Schulfreien Tag

Am schulfreien Mittwoch, 14. Mai, fanden zwei Ausflüge für unterschiedliche Altersgruppen statt. Die Kinder der 3.–6. Klasse verbrachten einen actionreichen Tag im Rolling Rock, wo Spiel, Bewegung und viel Spass im Mittelpunkt standen. Für die Jugendlichen der 6.–9. Klasse ging es in den Europapark, der mit rasanten Attraktionen, viel Adrenalin und jeder Menge Abenteuer begeisterte.

Die Ausflüge wurden in Zusammenarbeit mit der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Koppigen und Utzenstorf durchgeführt und boten allen Teilnehmenden ein unvergessliches Erlebnis.



FACTS

51 Anlässe

1739 Teilnehmende

570 Stunden Freiwilligenarbeit

*Unsere heutige Jugendarbeit
ist das Resultat unserer Visionen von gestern.
Morgen wird sie das Resultat
unserer Visionen von heute sein.*

Angebote	Anz. Anlässe	Total h	Total TN	h Fa
Ferienspass	4	13.5	74	12.5
Jugendtreff	8	20	365	110
Jungleiter:innenschulungen/Ausflüge	10	36.8	102	160.0
Kidzz	8	17.2	256	102.3
Lager / Weekends	5	55	85	0
Projekte	4	14.84	177	77.9
Sport Nights	3	9	200	51
Teens-Treff	6	13	142	46
Öffentlichkeitsarbeit	3	17.4	338	9
TOTAL 2025	51	196.3	1739	569.6
2024 im Vergleich	56	224	1165	525
2023 im Vergleich	44	180.6	976	317.7

Erläuterungen

Total h Dauer der Angebote oder Aktivitäten in Stunden
 TN Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer während der Angebote
 h FA Anzahl der von Freiwilligen geleisteten Stunden

DANK UND AUSBLICK



Zielsetzungen 2026

Mit Vorfreude blicken wir auf das Jahr 2026. Unsere Ziele für das kommende Jahr sind:

- Die Jugendarbeit weiter stärken und noch mehr Jugendliche für das Freiwilligenteam gewinnen.
- Gemeinsam weiterhin unvergessliche und positive Erfahrungen zu ermöglichen.
- Die Teilnehmendenzahlen steigern und stabilisieren.


Zum Abschluss möchte ich allen Beteiligten herzlich danken; ohne euch wäre das alles nicht möglich. Ein grosser Dank gilt den freiwilligen Jugendlichen für ihr Engagement und ihre Motivation, ebenso den Behörden, Schulen, Hauswartungen, Eltern und den beteiligten Vereinen für die wertvolle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.


Dank dieses gemeinsamen Einsatzes konnten viele schöne, prägende und nachhaltige Erlebnisse für Kinder und Jugendliche geschaffen werden.

Persönlich ist mir diese Arbeit besonders wichtig, da ich selbst in meiner Jugend Teilnehmer im Jugendwerk war. Aus eigener Erfahrung weiss ich, wie positiv prägend diese Zeit sein kann und wie viel man dabei für das Leben lernt. Diese wertvollen Erfahrungen möchte ich nun an die nächste Generation weitergeben.



Liwanu Sutter, Standortleiter

 **ADRESSE**
Dorfmat Schulhaus
3315 Bätterkinden

 **E-MAIL**
liwanu.sutter@jugendwerk.ch

 **TELEFON**
076 761 62 20

 **WEBSEITE**
baetterkinden.jugendwerk.ch